

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 8 (1901)

Heft: 23

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werden, ohne einen warmen Bissen zum Mittagsmahl zu erhalten, ist von der obersten Schulbehörde die Einrichtung von Schülerkantinen zur Verteilung von Gratisportionen beschlossen worden.

Italien. Rom. Zu Ehren des heiligen Lehrerpatrons Johann Baptist de la Salle soll in der Peterskirche zu Rom eine Statue seines Bildes hergestellt und aufgestellt werden.

Pädagogische Litteratur.

1. Ahle, J. N. Ueber Maß und Milde in kirchenmusikalischen Dingen. Regensburg 1901, bei Coppenrath Pawelet, Preis 40 Pfg. 12 Exemplar 3.00 Mk.

Der Vortrag des hochw. Herrn Domkapitulars Dr. Ahle anläßlich der Generalversammlung des „Allgemeinen Cäcilien-Vereins“ im August zu Regensburg liegt hiemit im Drucke vor. Der Verfasser beantwortet die Fragen: 1) Wie hat die kath. Kirche von jeher Maß und Milde geübt in kirchenmusikalischen Dingen? 2) Wie hat der allgemeine deutsche Cäcilienverein Maß und Milde geübt in kirchenmusikalischen Dingen? Das Schriftchen richtet sich gegen das gleichnamige Buch von Kienle, jedoch in maßvollerer und milderer Weise als die Referate im „Chormächter“ No. 5, im „Cäcilienvereinsorgan“ No. 3 und 4, in der „Musica sacra“ No. 4. Für diejenigen, welche durch Kienle's „Maß und Milde“ vielleicht etwas „verwirrt“ worden sind, ist Ahle's Broschüre (sowie auch Kruttscheck's „Rechtes Maß und rechte Milde“) notwendig, für andere empfehlenswert. — h —

2. Auf der grünen Gotteserde von Margarethe von Dertzen. G. Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg; ungeb. 3 Mk., 251 S. —

Der vorliegende Roman spielt im 16. Jahrhundert. Der eigentliche Held desselben verkörpert das erwachende Selbstgefühl und Freiheitssehnen des Bauernstandes. Sind auch die Gestalten des Romans keine geschichtlichen Persönlichkeiten, so sind sie doch im großen und ganzen trefflich gewählt und gezeichnet. Es ist ein spannender Roman, formschön und drastisch, ergreifend und anschaulich. Nicht befreundeten können wir uns mit den Kapiteln „15 und 16.“ Die gewandte Erzählerin hat vom kath. Ordensleben eine etwas anrühliche Auffassung, das beweist schon die so oft abwechselnde Titulatur für den Vorsteher eines Kapuzinerklosters. Bald heißt er Abt, bald Bruder und bald Guardian. Ueberhaupt machen uns Ton und Auffassung in diesen 2 Kapiteln für kath. Leser einen bemühenden Eindruck. — n.

3. Pädagogische Jahresrundschau von Jos. Schiffels Verlag der Löwenberg'schen Buchhandlung in Trier. 4. Auflage. Es erscheinen jährlich 4 Hefte zum Abonnementspreis von 2 Mk. Die „Jahresrundschau“ will hauptsächlich auf Grund der katholischen Fachpresse ein umfassendes, in scharfen Zügen gezeichnetes Bild von dem pädagogischen Leben und Streben der jüngsten Vergangenheit bieten.

Zu dem Ende schöpft sie ihren Inhalt — meistens Referate in kurzen Zeitsähen — aus der reich fließenden Quelle von nicht weniger als dreißig pädagogischen Zeitschriften — darunter alle katholischen ohne Ausnahme —, in denen die pädagogischen Bestrebungen der Gegenwart zum vielseitigsten Ausdruck gelangen.

Die „Jahresrundschau“ beschränkt sich dabei selbstverständlich auf diejenigen Erscheinungen und Vorkommnisse aus dem Bereich der Pädagogik und des Schulwesens, die von mehr als lokaler und gewöhnlicher Bedeutung sind.

Die „Jahresrundschau“ will also das Résumé der pädagogischen Zeitschriften sein, das den Leser ohne große Opfer an Arbeit, Zeit und Geld mit dem Hauptinhalte so vieler Zeitschriften bekannt macht. Sie will ein bequemes, schnell orientierendes Nachschlagebuch, ein zuverlässiger Ratgeber für den Lehrer sein.

Wer schnellen und gründlichen Aufschluß haben will über irgend eine theoretische Frage; wer in praktischen Dingen, sei es für die eigene Schule, sei es für Lehrer-Konferenzen, für Lehrer-Vereine, für Vorträge, Abhandlungen u. s. w. Rat und Hilfe sucht, der wird nicht vergebens zu unserer „Jahresrundschau“ greifen; daher gebührt ihr ein Platz in der Bibliothek eines jeden Lehrers und Schulfreundes.

Es ist unsere Pflicht, diese „Jahreschau“ bestens zu empfehlen, hat sie doch der Redaktion selbst schon so oft als Nachschlagebuch vortreffliche Dienste geleistet.

Cl. Frei.

* 4. **Die Kreuzritter.** Historischer Roman aus dem XV. Jahrh. Von Heinrich Sienkiewicz. Uebersetzt von G. und R. Gittlinger. Illustriert von F. Schwormstädt. Mit ca. 50 Illustrationen.

Erster Band 352 Seiten. 8°. Broschirt *M.* 4.—. Elegant gebd. *M.* 5.—

Zweiter Band 600 Seiten. 8°. Broschirt *M.* 6.—. Elegant gebunden *M.* 7.—.

Verlagsanstalt Benziger & Cie., A.-G., in Einsiedeln, Waldshut und Köln am Rhein. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Nachdem vor einigen Monaten der erste Band dieser sowohl durch eine muster-giltige Verdeutschung, wie durch eine schöne illustrative Ausstattung hervorragenden Aus-gabe des Romans „Die Kreuzritter“ von H. Sienkiewicz erschienen ist, liegt nun-mehr mit diesem zweiten bei weitem reichhaltigeren Band das ganze Werk vor. Ein Beweis, wie großen Anklang der Roman gefunden hat, ist die Tatsache, daß von dem zweiten Band sogleich fünf Auflagen gedruckt werden konnten. Der erste Band schloß mit der Gefangennahme Danusia durch die Kreuzritter, die in gewissem Sinn einen Höhe-punkt in der großartig angelegten und dramatisch spannenden Handlung vorstellt. Und doch bildet sie eigentlich erst den Ausgang der größten Ueberraschungen und Bewicklungen im 2. Band, der die Kämpfe, Abenteuer und Schicksale des jungen Ghegemals der Danusia zum Gegenstand hat. Wie großartig ist gleich im ersten Teil die Schilderung des Eindrucks, den die Tat der Kreuzritter auf Jurand, den Vater der Geraubten, und den jungen, ihr heimlich angetrauten Gemahl Zbyszko macht, wie packend und erschütternd das Ge-ständnis des jungen Ritters, der Danusia geheiratet gegen den Willen des Vaters, mit dem er nun rächeröchelnd auszieht, sie zu retten; und dann Jurand bei den Kreuzrittern auf ihrer Trugburg, um seine Tochter loszubitten, seine furchtbare Vergeltung und sein noch furchtbareres Schicksal in den Kellern der Burg die Rückkehr des gräßlich Ver-stümmelten zu den Seinen, Zbyszkos Zweikampf mit Rotgier und dann sein verzweifeltes Suchen nach dem geliebten Weib, schließlich das Wiederfinden, und welch' ein Wieder-finden! Und dann soll nach all den Greueln und Kämpfen der neue Liebesfrühling Zbyszkos und Jagienkas, ihr Leben und Treiben bis zum Ausbruch der denkwürdigen Schlacht von Tannenberg, deren anschauliche Schilderung den Schluß des Ganzen bildet — welche Szenen von unvergeßlicher Wirkung in dem großartigen Gemälde jener tragischen Kämpfe des polnischen Volkes gegen den zwar kleinen, aber mächtigen Ordensstaat der Kreuzritter! Auch in diesem Werk entfaltet Sienkiewicz eine Kunst der Erzählung und Schilderung und ein Geschick, die Spannung des Lesers aufs Äußerste zu treiben, wie es in gleicher Weise, jedoch in Verbindung mit wesentlich anderen Tendenzen, nur die beiden fran-zösischen Romanziers Dumas Vater und Sohn befeßen haben. Die Gittlinger'sche Uebersetzung ist musterhaft und liest sich wie ein Original. Nächst ihr bildet die herrliche Illustration einen großen Vorzug dieser Ausgabe. Die Bilder von Fritz Schwormstädt, weit entfernt, die Phantasie zu lähmen, beflügeln sie vielmehr durch die kongeniale Auffassung und den großen Liebreiz der Darstellung. Wir empfehlen den Roman „Die Kreuzritter“ in der Benziger'schen Ausgabe allen unsern Lesern als eine der spannendsten und gediegensten Leistungen der erzählenden Litteratur der Gegenwart, durch Form und Inhalt für die weitesten Kreise geeignet.

5. **Erinnerungen eines Esels** von der Gräfin von Ségur geb. Kostopfschin. Nach dem Französischen. Dritte Auflage. Mit Holzschnitten.

So betitelt sich eines von den 12 Bändchen der Herder'schen illustrierten Jugend-schriften. Als dieses 286 Seiten starke Buch mir zum Lesen gegeben wurde, dachte ich: „Das wird eine langweilige Wäsche sein.“ Dem aber ist nicht so. In recht drolliger Weise erzählt uns „Kadinbon“, der gelehrte Esel seine Lebensschicksale, vorerst von seinen tollen Jugendstreichen, welche er aus Trägheit, Eigensinn und List und Bosheit verübt und hierfür rohe und harte Behandlung erliden mußte. Nachdem dann seine sogen. Flegeljahre vorbei sind, sucht er sich den Dienstleuten recht nützlich zu erweisen, was ihm auch durch seinen Fleiß und seine Klugheit gelingt. Mit der Kinderwelt treffen wir ihn an auf der Jagd, im Walde, auf dem Friedhofe, auf dem Felde, am Bache, am Teiche. Recht an-mützig ist die Kindersprache abgelauscht und die Eigenschaften eines jeden Knaben und Mädchen so treu gekennzeichnet. Dieses Buch ist mit über 60 gelungenen Holzschnitten versehen; also bezüglich der Ausstattung ebenfalls eine wahre Jugendschrift. Die Anschaff-ung dieser vorzüglichen Jugendschriften, sind daher den Eltern, welche ihren Kindern eine Freude bereiten wollen, als Weihnachtsgeschenk bestens empfohlen worden. Preis jedes Bändchens à *M.* 1.80, geb. in Halbleinwand mit farbigem Umschlag à *M.* 2.—. Bezugs-

quelle: Herder, Verlagshandlung, Freiburg im Breisgau, sowie in allen übrigen Buchhandlungen.
K. K. in E.

6. **Bergkristalle.** In Nr. 21 der „Päd. Blätter“ sind die „Bergkristalle“ von Arthur Vitter von einem Rezensenten aufs Beste empfohlen. Schreiber dieser Zeilen hat sich die Mühe genommen, den 1. vorliegenden Band ebenfalls durchzulesen. Beide Erzählungen sind, namentlich die erste, spannend abgefaßt. Ich habe mich aber des Einzruckes nicht erwehren können, daß bei einzelnen Stellen, namentlich, wenn das zarte Geschlecht sie zu lesen bekommt, das sitiliche Gefühl verlegt erscheint.

7. **Zum Baumgartner'schen Rechenwerk.** Der Umstand, daß für das III. Rechenheft in so kurzer Zeit eine Neuauflage notwendig geworden ist, beweist seine Beliebtheit und Vorzüglichkeit.

Das reichhaltige Material des ersten Teiles a) ist auf neun Seiten verteilt und übersichtlicher geordnet worden. Diesem entsprechend ist auch der zweite Teil umgestaltet; während der fakultative dritte Teil ganz entfernt worden ist.

Das ganze Heft bietet eine Fülle von Übungen, so daß dem Lehrer eine reichhaltige Auswahl zur Verfügung steht, und auch für mehrklassigen Schulen voll und ganz genügt.

Durch diese sorgfältig ausgeführten Abänderungen hofft der verehrte Verfasser, daß eine erneute Revision für längere Zeit ausgeschlossen bleibt.

Möge die Herren Kollegen dieses höchst praktische Rechenwerk studieren und in ihren Schulen zur Anwendung bringen. Dadurch werden sie dessen Vorzüglichkeit leicht erkennen und es nicht mehr vermiffen wollen.
J. B. S.

8. Neu erschienen sind bei der Herder'schen Verlagshandlung in Freiburg im Breisgau:

1. „Zwischen der Schulbank und der Kaserne“ von Alban Stolz, 11. Auflage. Wegweiser für die Jugend. 6 Gr. 50 J.

38 Seiten, behandelt „Glaube und Keuschheit“ und giebt Wegzeiger, um vor Abirrung sich zu bewahren. Markierte Sprache, originelle Anschauung und rücksichtslose Benennung der Dinge bei ihrem ganzen Namen.

2. „Die Schiffbrüchigen und der Zug nach Nicaragua“ von P. Spillmann. 3. und 4. Auflage. Beide Bändchen gehören zur wirklich erprobten Sammlung „Aus fernen Landen“, die bereits 17 Stück aufweist und Anerkennung gefunden hat und auch verdient. Bekanntlich sind diese Erzählungen den Beilagen der sehr empfehlenswerten „Kath. Missionen“ entnommen. Spillmann selbst ist als Schriftsteller genügend bekannt, sein Erzählertalent ist hervorragend, dabei ist er immer nobel und demzufolge zart in den heikelsten Partien. So ragt auch diese „Sammlung“ durch christliche Auffassung, spannende Durchführung und bezaubernde Einfachheit hervor und darf speziell Ober- und Realschülern und Gymnasiasten sehr empfohlen werden.
P.

9. **Tiergegeschichten.** Im Verlage von Ernst Wunderlich in Leipzig erschienen eben vom Hamburger Jugendschriften-Ausschuß ausgewählte Tiergegeschichten von Ebner-Eschenbach, Björnson, Kipling, Widmann u. a. Der Preis des kleinen Werkchens beträgt 60 J für das in Leinen gebundene 7 Bogen starke Exemplar.

Die „Tiergegeschichten“ sind formschön und lesen sich bequem. Christlichen Lesern sind sie aber nicht zu empfehlen, weil sie die Tiere völlig „vergöttern“ eventuell mindestens menschenebenbürtig machen.

10. Von Pfarrer Frz. X. Wegel sind aus der Dorn'schen Buchhandlung in Ravensburg uns wieder zugegangen: 1. Reiseführer für Mädchen, 2. Der praktische Katholik, 3. Reisebegleiter für Jünglinge. Dieselben erscheinen in gewohntem angenehmem Gewande, zu bisher billigem Preise und offenbar auch in der alt erprobten inhaltlichen Bediegenheit. Die Presse hat auch diese Bändchen sehr empfohlen. Sie erscheinen zum vorneherein in einer Auflage von 20,000 Exemplaren, und seien der Beachtung der Lehrer bestens empfohlen.

☛ Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will, wer ein früher erschienenenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht wende sich an Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.

Organistenstelle.

Die Stelle eines Organisten an der St. Josephskirche in Basel ist zu besetzen.

Reflektanten wollen sich unter Beilage ihrer Studienaussweise, Zeugnisse und Empfehlungen, sowie unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche bis spätestens 30. November 1901 beim Unterzeichneten anmelden.

Der Präsident der römisch-katholischen Gemeinde Basel.

Dr. E. Peter.

Lehrmittel

von F. Nager,

Lehrer u. päd. Experte,

Altdorf.

Für Fortbildungsschulen allseitig bewährt!

- a) **Übungsstoff für Fortbildungsschulen** (Lesestücke, Aufsätze, Vaterlandskunde). Dritte, vermehrte Auflage. Einzelpreis geb. 80 Rp.
- b) **Aufgaben im schriftlichen Rechnen** bei den Rekrutenprüfungen. 11. Auflage. Einzelpreis 40 Rp.
- c) **Aufgaben im mündlichen Rechnen** bei den Rekrutenprüfungen. 4. Auflage. Einzelpreis 40 Rp.

Verlag der Buchdruckerei Huber in Altdorf.

Regulator-Uhr 14 Tage Schlagwerk, 65 cm hoch, Fr. 17.—

Weck-Uhr, nachts hell leuchtend Fr. 5.—

Doppel-Fernrohre inkl. Etui mit Riemen Fr. 15.—, Porto frei.

Illustr. Katalog gratis. **Nik. Moser, Vöhrenbach** (bad. Schwarzwald.)

Im Verlage von ED. HÖLZEL in WIEN, IV.2, Luisengasse 5, gelangten soeben zur Ausgabe:

Langl's **Bilder aus Palestina**

Drei Blätter ausgeführt in feinstem Farbendruck (Sepiamanier) folgende Stätten, wo einst der Heiland gewandelt, zur Veranschaulichung bringend:

Jerusalem, Bethlehem, Nazareth.

Grösse jedes Bildes $75\frac{1}{2} \times 57$ cm.

Preis pro Bild:

unaufgezogen und gefirnisst	K 2.40 = M. 2.—
auf starken Deckel gespannt und gefirnisst	, 3.60 = „ 3.—

Die drei Orte: *Jerusalem, Bethlehem* und *Nazareth* sind für die ganze Menschheit geheiligt, sie bilden den Hintergrund für den Hauptinhalt der Evangelien und sind daher für den Religionsunterricht dringend notwendig, ja geradezu unentbehrlich.

So seien denn diese in künstlerisch vollendeter Weise ausgeführten Bilder, welche sich auch vortrefflich zum Zimmerschmuck und zu Weihnachtsgeschenken eignen, allseits wärmstes zur Anschaffung empfohlen.

Zu beziehen durch jede solide Buchhandlung, wie auch durch die Verlagshandlung selbst.

Für Lehrer — und Volksbibliotheken.

H. Sienkiewicz', Romane in vortrefflicher Uebersetzung
und feiner Ausstattung!

Die Kreuzritter. Historischer Roman aus dem XV. Jahrhundert. Uebersetzt von E. und R. Ettlinger. Illustriert von F. Schwormstädt. Mit 51 Illustrationen. 5. Aufl.
Erster Band. 352 Seiten, 8°. Brosch. Fr. 5.—
Elegant gebunden „ 6.25
Zweiter Band. 600 Seiten, 8°. Brosch. Fr. 7.50
Elegant gebunden „ 8.75
Ein wahres Meisterwerk der Erzählungskunst!

Die Familie Polaniecki. Roman aus der Gegenwart. Uebersetzt von E. u. R. Ettlinger. Eingeleitet durch eine litterar.-histor. und biograph. Skizze von Karl Muth. Mit dem Porträt des Verfassers. Sechste Auflage. 542 Seiten. 8°.
Broschiert Fr. 5.— Elegant gebunden Fr. 6.25

Ums liebe Brot und zehn andere Novellen.
Mit dem Porträt des Verfassers. 560 S. 8°.
Broschiert Fr. 5.—. Elegant gebunden Fr. 6.25
Jede dieser Novellen ist ein Kabinettstück in ihrer Art.

Quo vadis. Historischer Roman aus der Zeit des Kaisers Nero. Uebersetzt von E. und R. Ettlinger. *Einzig existierende deutsche illustrierte Ausgabe!* Mit 24 Illustr. von Alex. Rothaug, incl. 3 Ansichten, 2 Karten und 2 Plänen. Achte Auflage. 616 Seiten. 8°.
Broschiert Fr. 6.25. Elegant gebunden Fr. 7.50.
Ist auch in französischer Sprache illustriert zum Preise von Fr. 6.— broschiert und Fr. 8.— gebunden erschienen.

Semeria, P. Giov. Die künstlerische und christlich-apologetische Bedeutung des Romans „Quo vadis?“ von H. Sienkiewicz. Festrede zur Eröffnung des dritten Konferenzjahres der „Scuola superiore di Religione“ in Genua. Autorisierte Uebersetzung von N. Müller. Mit einem Vorwort von Karl Muth. 48 S. 8°.
Broschiert Fr. 1.25.

Pan Wolodyjowski. Der kleine Ritter. Historischer Roman. Autorisierte Uebersetzung. Aus dem Polnischen von Johann Praun und E. und R. Ettlinger. Illustriert von F. Schwormstädt. 700 Seiten. 8°.
Broschiert Fr. 6.25. Elegant gebunden Fr. 7.50.

Margar. von Oertzen, Novellen und Romane.

Lebensstreiter. Zwei Novellen „Ruth“ und „Luzifer“. 348 S. 8°. Broschiert Fr. 4.—. Elegant gebunden Fr. 5.—.
... Alles vereinigt sich in diesen Erzählungen um eine ebenso genussreiche als bildende und veredelnde Unterhaltungslektüre zu bieten. . . .
„Anzeiger für die kath. Geistlichkeit in Frankfurt a. M.“

Aus einsamen Thälern. Waldgeschichten. 394 S. 8°. Brosch. Fr. 4.—. Eleg. gebd. Fr. 5.—.

Die Insel des Friedens. Roman. 364 S. 8°.
Broschiert Fr. 4.—. Elegant gebunden Fr. 5.—.

J. Edhor, Romane.

Goldene Herzen. Roman aus der Gegenwart. Illustriert von Fritz Bergen. Dritte Auflage. 336 Seiten. 8°.
Broschiert Fr. 4.—. Elegant gebunden Fr. 5.—.

Bis der letzte Heller bezahlt ist. Roman. Illustriert von Alexander Zick. Dritte Auflage. 396 Seiten. 8°.
Broschiert Fr. 4.—. Elegant gebunden Fr. 5.—.

Opfer der Ehre. Roman. Illustriert von Alexander Zick. Dritte Auflage. 230 Seiten. 8°.
Broschiert Fr. 4.—. Elegant gebunden Fr. 5.—.

Das „Basler Volksblatt“, Basel schreibt u. a. über die Edhor'schen Romane: Wir behaupten geradezu, dass die Romane mit jedem Produkt der modernen Belletristik sich messen dürfen . . .

Gg. Baumberger's Reiseschilderungen.

Frisch in die Welt. Volks- u. Landschaftsbilder aus der Krain, aus Istrien, Dalmatien und Montenegro. ca. 300 Seiten. 8°. Reich illustriert.
Broschiert Fr. 4.—. Elegant gebunden Fr. 5.—.

Grüess Gott. Volks- und Landschaftsbilder aus der Schweiz. Illustriert von Hans Wieland. 320 S. 8°.
Broschiert Fr. 4.—. Elegant gebunden Fr. 5.—.

Die „Kölnische Volkszeitung“ schreibt u. a. über Baumberger's Reiseschilderungen: . . . Selten habe ich etwas gelesen, das mich so anzog wie diese Schilderungen . . .

Aus sonnigen Tagen. Volks- und Landschaftsbilder aus der Schweiz. Illustriert von Hans Wieland. 188 Seiten. 8°.
Broschiert Fr. 2.—.